

Konfigurationshinweise für Gaswarnsysteme Scenty

Dieses Dokument dient als Erklärung zur Konfigurationsmatrix bzw. Kontrollblatt für die Gaswarnzentrale vom Typ Scenty (2..4..8). Aus ihr ist ersichtlich wie das Gerät konfiguriert bzw. programmiert ist. Dazu wird in Tabellenform mit Hilfe von Kreuzen die jeweilige Bedingung, die zum Schalten des Relais führt angekreuzt. In den waagerechten Zeilen sind die Messstellen (Transmitter) mit den möglichen Ereignissen (Alarmer und Störung) aufgeführt und die senkrechten Spalten stehen für die Relais.



Bei den Gaswarnsystemen vom Typ Scenty gibt es immer zwei fest programmierte Relais, die nicht verändert werden können. Es handelt sich hierbei um ein Sammel-Störungsrelais und ein Sammel-Hupenrelais, was auch bei anstehendem Gasalarm quittiert werden kann. Es darf aus Sicherheitsgründen ausschließlich für Hupenanwendungen benutzt werden.

Beispiel:

<h3>Scenty 2</h3> <p>Seriennummer: 0 .01 Version: 1964 (P3)</p>				<table border="1"> <tr> <td></td> <td>Störung</td> <td>Alarm 3</td> <td>Alarm 1</td> <td>Hupe</td> <td>Alarm 2</td> </tr> <tr> <td>Relais-Nr.</td> <td>K1</td> <td>K2</td> <td>K3</td> <td>K4</td> <td>K5</td> </tr> <tr> <td>Hupenrelais</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arbeitsstrom</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Ruhestrom</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Störung	Alarm 3	Alarm 1	Hupe	Alarm 2	Relais-Nr.	K1	K2	K3	K4	K5	Hupenrelais				X		Arbeitsstrom			X	X	X	Ruhestrom	X	X			
	Störung	Alarm 3	Alarm 1	Hupe	Alarm 2																																	
Relais-Nr.	K1	K2	K3	K4	K5																																	
Hupenrelais				X																																		
Arbeitsstrom			X	X	X																																	
Ruhestrom	X	X																																				
				<p>K1 und K4 sind fest programmierte Relais Hupenrelais sind nicht selbsthaltend</p>																																		
Kanal	Transmittertyp	Alarmschwellen	Selbsthaltung																																			
1	Exigon-D 0-100 %UEG H2	AL1 > 20 %UEG				X																																
		AL2 > 40 %UEG	X		X		X																															
		AL3 > 50 %UEG																																				
		Störung			X																																	
2	Exigon-D 0-100 %UEG H2	AL1 > 20 %UEG						X																														
		AL2 > 40 %UEG	x		X		X																															
		AL3 > 50 %UEG																																				
		Störung			X																																	

Man sieht, das Gaswarnsystem ist für zwei Kanäle Wasserstoff (H2) konfiguriert.

Die Alarmschwellen sind auf Standardwerte eingestellt, können aber in gewissen Grenzen verändert werden

Das Relais „K3“ wertet von Kanal 1 den ersten Alarm aus, gleiches gilt für „K5“ bei Kanal 2. An diese Relais könnten z.B. optische Warnleuchten angeschlossen werden, um eine Einzelalarmierung in unterschiedlichen Räumen durchzuführen.

Das Relais „K2“ schaltet, wenn einer der beiden Kanäle einen Alarm 2 erreicht hat. Dieses Relais kann z.B. ein Magnetventil zur Abschaltung der Gaszufuhr beider Räume schalten. Dadurch, dass es im Ruhestromprinzip angewendet wird erkennt es Spannungsausfälle und kann so zu sicheren Zuständen führen.

Das Relais „K4“ ist das fest programmierte Hupenrelais, wo nur angekreuzt werden kann, ob es bei Alarm 1 oder 2 ansprechen soll. Es ist bei anstehendem Gasalarm quittierbar und wertet immer alle Kanäle aus.

Bei Relais „K1“ handelt es sich um ein Sammel-Störungsrelais. Es arbeitet nach dem Ruhestromprinzip, d.h. die Spule ist im Normalzustand (ohne Störung) bereits angezogen und fällt bei Erkennung einer Störung oder Stromausfall ab. Es kann zur Weiterleitung an die Gebäudeleittechnik (GLT) verwendet werden.